Gemeindebrief

St. Nikolai zu Hamburg-Finkenwerder

Juli - Oktober 2019

Neues aus dem KGR Seiten 4-5

Nacht der Kirchen Seite 9

Sabbatical Pastor Krause Seiten 24-25

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn dieser Gemeindebrief erscheint, sind die meisten – zumindest diejenigen, die schulpflichtige Kinder haben, in den Ferien.

Manche nutzen diese Zeit, um sich als Familie auf den Weg zu einem Wunschziel zu machen. Manche ans Wasser, andere eher in die Berge, und je nach gefüllter Urlaubskasse geht die Reise mal weiter weg und mal eher Richtung Nord- und Ostsee. Und dann gibt es noch diejenigen, die zu Hause bleiben und hier eine schöne Zeit aus den Sommerferien machen.

Es tut gut, einmal aus den Mühlen des Alltags auszusteigen. Morgens mal nicht um 6 Uhr oder 7 Uhr aufstehen, um zur Schule zu gehen oder den Arbeitsplatz zu erreichen. Sondern eher aufstehen, um zum Bäcker zu gehen, die Tageszeitung zu holen und dann auf Balkon oder Terrasse in Ruhe in den Tag zu starten.

Egal wie – die Ruhe in den Ferien und Urlaub bringt andere Gedanken im Kopf hervor: Was ist mir im Blick zurück gut gelungen, aber noch eher: Was möchte ich in Zukunft anders gestalten? Und die vielleicht wichtigste Frage: Wie kann ich das, was ich mir wünsche, im Alltag bewahren und umsetzen?

Wenn ich auf Jesus schaue, dann hat er für sich auch im Alltag immer wieder Auszeiten genommen. Mal begab er sich auf einen Berg, um sich von der Menschenmenge und ihren Erwartungen an ihn zurückzuziehen, ein anderes Mal fuhr er mit seinen Freunden auf den See hinaus und legte sich hinten ins Boot, um zu schlafen. Und dann wieder ließ er seine Freunde im Garten Gethsemane zurück, um mit seinem Vater Zwiesprache zu halten.

Ich denke, dass Jesu Verhalten auch für uns ein nachahmenswertes Beispiel ist, wie wir dann, wenn der Alltag uns wieder im Griff hat, reagieren können.

Nicht alles in den Urlaub hineinlegen, könnte ein guter Weg sein. Sich feste Zeiten nehmen, die für sich selbst da sind. Zum Innehalten, zum Gebet, zur Zwiesprache mit Gott. Vielleicht auch einfach nur, um das eigene Handeln zu reflektieren und sich selbst nicht ganz so wichtig und unverzichtbar

zu nehmen. Und um festzustellen: Dinge funktionieren auch, wenn ich nicht meine Finger im Spiel habe. Was für eine wunderbare Erfahrung und Entlastung ist das!

Ich wünsche Euch und Ihnen jedenfalls eine erholsame und segensreiche Urlaubszeit und dann einen entspannten Herbst.

Es grüßt Sie und Euch herzlich
Pastor Torsten Krause

Goldene Konfirmation in St. Nikolai am 1. September 2019, 11 Uhr

Ehemalige Konfirmanden/ innen des Jahrgangs 1969 gesucht!

- Einander wiedertreffen, klönen, sich erinnern – alte Orte neu entdecken
- die Freundin, den Freund von damals wiedersehen; alte Kontakte neu beleben
- sich besinnen auf den gemeinsamen Grund, zu dem wir einst „Ja“ gesagt haben

Der Kirchengemeinderat lädt herzlich alle ehemaligen Konfirmanden/ innen des Jahrgangs 1969 zu einem Festgottesdienst in die St. Nikolai Kirche ein.

Wir sind dabei, Anschriften der Ehemaligen zu ermitteln, benötigen dazu aber auch Ihre Mithilfe. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Sigrid Ehlebracht, Email: buero.finkenwerder@kirche-hamburg.de oder Tel. (040) 7426833 und teilen Sie uns ihren heutigen Namen sowie Ihre aktuelle Anschrift mit. Sie bekommen dann eine persönliche Einladung zur Goldenen Konfirmation.

Herzlich eingeladen sind auch alle, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden, damals aber noch nicht hier gewohnt haben. Bitte melden auch Sie sich im Gemeindebüro an.

Sigrid Ehlebracht

Auch wenn es sich äußerlich noch nicht so sehr bemerkbar macht – in unserer Gemeinde ist derzeit Einiges in Bewegung, zum Teil schon in konkreter Planung, zum Teil noch Zukunftsmusik.
Aber beginnen wir mit einem kleinen Rückblick:

Karwoche und Ostern

In diesen Tagen bietet unsere Kirche fast so viele Gottesdienste an wie zur Weihnachtszeit, und die eine oder andere Veranstaltung ist mittlerweile schon lieb gewordene Tradition.
Das Feierabendmahl mit dem Gospelchor am Gründonnerstag erinnert in festlicher Atmosphäre an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern.
In der Andacht am Karfreitag zur Todesstunde Jesu begleitet die Kantorei das Gedenken an Christi Leiden und Tod am Kreuz.
Und unter dem Motto „Lasset die Kinder zu mir kommen“ feiern wir die Auferstehung am Ostersonntag mit einer fröhlichen Kinderkirche und anschließender Ostereiersuche im Garten der KiTa Arche Noah.

Wenden wir uns nun der Gegenwart und Zukunft zu:

Sommerkirche

Auch Pastoren brauchen ihren Urlaub – aber wer übernimmt in dieser Zeit die Amtsgeschäfte in der Gemeinde?

Die Pastoren der Region haben in diesem Jahr die Gottesdienste der sieben beteiligten Kirchen zur „Sommerkirche“ organisiert und aufgeteilt. Alle Pastoren auf einer Vollzeitstelle betreuen an jedem Sonntag zwei Gemeinden hintereinander; die Gottesdienste finden dann jeweils um 9:30 und um 11 Uhr statt.

Wir werden also im Juli und August immer mal ein anderes Gesicht auf unsrer Kanzel erblicken – die meisten aber schon aus vergangenen Vertretungen vertraut.
Aus organisatorischen Gründen findet im Juli kein Gottesdienst im Bodemannheim statt (sonst ja immer der zweite Sonntag in den ungeraden Monaten). Während der Sommerkirche wird auch dieser Gottesdienst in die Kirche verlegt.

Abschied

Seit Pastorin Stieglitz im Frühjahr eine neue Stelle antrat, wurde sie von Pastor Voigt vertreten. Am 30. Juni mussten wir uns auch von ihm verabschieden – er tritt seinen wohlverdienten Ruhestand an. Wir bedanken uns herzlich für seinen engagierten Einsatz in unserer Gemeinde und wünschen ihm Gottes Segen auf seinem weiteren Lebensweg.
Und wer weiß – vielleicht begegnen wir uns in Zukunft ja mal wieder, wenn Vertretung vonnöten ist…

Willkommen

Da die Arbeit in der St. Nikolai-Gemeinde aber für einen einzigen Pastor doch zu viel ist, dürfen wir ab dem 1. Juli Pastor Glöckner erneut als Verstärkung begrüßen. Wie schon in früheren Jahren steht er uns als Vertretung zur Verfügung, bis die Besetzung der zweiten Pfarrstelle in der Gemeinde geklärt ist.
Auch ihm gebührt unser herzlicher Dank, und wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Licht

Seit geraumer Zeit planen wir eine Erneuerung der Beleuchtung in der Kirche – jetzt soll die Umsetzung der Pläne dann auch endlich wahr werden. Wer die Kirche abends oder auch an trüben Tagen besucht, weiß, dass der Innenraum dann (freundlich ausgedrückt) schummrig wirkt und das Lesen von Gesangbüchern und Liederzetteln mitunter eine echte Herausforderung darstellt. Das soll sich dieses Jahr noch ändern.

Unter engagierter Federführung von Gislinde Winkler (sehr herzlichen Dank dafür!!!) wurden verschiedene Firmen kontaktiert, Angebote geprüft und Kosten durchgerechnet. Wir haben uns nun für ein Beleuchtungskonzept entschieden, dass die Kirche in ein komplett neues Licht rücken wird.
Wenn alles klappt, wird die Lichtanlage zum Herbst fertig gestellt sein, so dass wir in der dunkleren Jahreszeit schon davon profitieren können.

Da dafür nahezu die gesamte Elektrik der Kirche erneuert werden muss, steht uns wieder mal eine Baustelle ins Haus. Die Gottesdienste und Amtshandlungen sollten davon aber nicht beeinträchtigt werden.

Maria Bruhn

Gospelchor Shout for Joy

Nach der Sommerpause bereiten wir uns ab August gut erholt auf die **Nacht der Kirchen** vor.

Am Samstagabend, **14. September,** kommen in St. Nikolai wieder eine Reihe musikalischer Darbietungen der Aktiven der Finkenwerder Musikgemeinde zur Aufführung. Besonderes Highlight im Programm ist diesmal der erste gemeinsame Auftritt von Kantorei und Shout for Joy: ein speziell für diesen Anlass von Ulrike Lippe arrangiertes musikalisches Medley aus Gospel und klassischer Kirchenmusik. Wir dürfen gespannt sein!

Auch beim **Erntedank-Konzert** am Sonntag, dem **27. Oktober** wird Shout for Joy natürlich wieder mit dabei sein.

Letztes Jahr haben wir eine neue musikalische Tradition begonnen: die Zusammenarbeit mit einem Instrumentalsolisten für unsere Auftritte. Den Auftakt bildete dieses Jahr Heiko Quistorf mit Trompete und Flügelhorn zum Gospelgottesdienst am 17. Februar. Beim Feierabendmahl am Gründonnerstag verschönerte uns Barbara Knierim mit der Querflöte das stimmungsvolle Mahl.

Diese Reihe werden wir weiter fortsetzen. So wird auch Stefan Golinski mit seiner Posaune am Sonntag, den **20. Oktober** wieder zu Gast bei unserem Gospelgottesdienst sein. Auch Klarinette und Saxophon werden uns begleiten.

Alle Instrumentalisten werden bei unserem **Jahresabschluss-Konzert** zum 3. Advent am **15. Dezember** um 17.00 Uhr als kleine Bigband den Chor unterstützen. Wie auch im letzten Jahr präsentieren wir dann einen Querschnitt der Gospels des Jahres 2019 in Verbindung mit einer kurzen Andacht.

Den Abschluss des musikalischen Jahres von Shout for Joy bildet traditionell der **Heilige Abend** mit der **Christmette** um 23.00 Uhr.

Ein Gospelchor kann nie zu groß sein. Wer Lust hat, mit uns zu singen, ist herzlich eingeladen. Wir freuen uns über weitere Mitglieder. Kommt einfach zur Probe, die jeweils donnerstags von 19.15 bis 21.30 Uhr in der Kirche oder im Gemeindehaus stattfindet.

Ulf Luth

Termine 2019

mit „Shout for Joy“

14. September	Nacht der Kirchen
20. Oktober	Gospelgottesdienst
27. Oktober	Erntedankkonzert
15. Dezember	Jahresabschlusskonzert davor Andacht
24. Dezember	Christmette

Gospel ist Leben – Leben ist Gospel

Gregor der Große

In der Reihe der großen abendländischen Kirchenväter fehlt noch Gregor I oder Gregor der Große.

Er wurde um 540 in Rom geboren und entstammt einer angesehenen Patrizierfamilie, die sehr reich an Einfluss und Vermögen war. So genoss Gregor eine umfassende Ausbildung und begann eine Karriere als Beamter. Mit 30 stand er als Präfekt bereits an der Spitze der Verwaltung von Rom.

Nach dem Tod seines Vaters nutzte er sein Erbe, um aus dem Elternhaus ein Benediktinerkloster zu machen und weitere Klöster auf Sizilien zu gründen. Um 575 zog er sich selber ins Kloster zurück, wurde aber kurz darauf vom damaligen Papst Benedikt zum römischen Diakon ernannt. 579 ging er als Vermittler zwischen Papst und Kaiser nach Konstantinopel. Nach 6 Jahren kehrte er zurück nach Rom und wurde Berater vom Papst Pelagius, dessen Nachfolge er am 3. September 590 antrat.

Gregor war in seinem Wirken diplomatisch äußerst geschickt und erreichte in den 14 Jahren als Oberhaupt der katholischen Kirche großes Ansehen. Er verwendete die Besitztümer der Kirche, um die bedürftige Bevölkerung zu versorgen, er förderte das Klosterleben und reformierte die Liturgie. Streng achtete er auf die Einhaltung der Kirchenregeln.

Seine Hauptaufgabe sah er darin, die katholische Lehre weiter zu verbreiten und die Vormachtstellung zu bewahren. Er sendete Missionare nach England und Spanien und ging dabei äußerst diplomatisch vor. So zerstörte er nicht einfach die in England errichteten Götzentempel, sondern wandelte sie um zu christlichen Kirchen. Diese Diplomatie und die Gabe des Einfühlungsvermögens in andere Eigenarten und Traditionen machten Gregor zu einem der bedeutendsten Kirchenväter des ersten Jahrtausends. Er starb am 12. März 604 und wurde in der Peterskirche begraben.

Er hinterließ zahlreiche theologische Schriften, die großen Einfluss auf die folgenden Jahrhunderte hatten. Seine kirchlichen Verwaltungsstrukturen dienten als Grundlage für den späteren Kirchenstaat.

Andrea Brost

Die Nacht der Kirchen findet am **14. September ab 19 Uhr** in und um die St. Nikolaikirche statt. Unter dem Motto „Herz auf laut“ wird es ein reichhaltig buntes Musikprogramm geben, dass auf Kontraste ausgelegt ist.

Zum ersten Mal singen unser Gospelchor „Shout for Joy“ und die Kantorei St. Nikolai gemeinsam. Mit dabei sind auch das Duo „Inner Voices“ (Sandra Prignitz und Torsten Krause) und der Saxophonist Dirk Zygar. Kirchenmusiker David Suchanek begleitet die Musiker am Klavier und an der Orgel.

Einen Höhepunkt stellt der Trommelzauberer dar. Wie das wohl in unserer Kirche klingen mag? Kommen Sie vorbei und trommeln Sie mit!

Zum Ausklang erklingen am Steinway eine Auswahl der Nocturnes von Frédérik Chopin, gespielt von David Suchanek.

Für kulinarische Köstlichenkeiten ist an diesem Abend gesorgt.

EIGENE GRENZEN ERKENNEN

Wie wäre es, wenn ich mein Leben völlig grenzenlos gestalten könnte? Was würde ich tun? Was würde ich verändern? Klingt das nicht verlockend? Wäre das nicht ein Traum?

Ich könnte mich dann auf dieser Erde völlig frei bewegen, sozusagen durch Raum und Zeit schweben. Ich könnte die Nacht zum Tag machen und umgekehrt, Krankheiten ausmerzen, den Hunger besiegen, der Umweltzerstörung ein Ende setzen. Ich könnte das Leben verlängern, so lange ich wollte, könnte alles erwerben, was mir gefällt. Es gäbe weder Gut noch Böse, denn ich selbst wäre das Maß aller Dinge. Allerdings dürfte ich niemals zweifeln oder in Frage stellen, was ich tue. Ich müsste es durchziehen, auch ohne zu wissen, was am Ende dabei herauskommt.

Aber wäre das nicht egal? Wenn ich doch in der Hand hätte, was geschieht, könnte ich ja verändern, wann und was ich wollte. Es würde keine Rolle spielen, wenn mal etwas danebengeht. Vielleicht.

Vielleicht aber würde diese Illusion der totalen Machbarkeit doch schnell zum Alptraum. Würde ich das aushalten? Denn: Niemand stünde mir zur Seite mit einem hilfreichen Rat oder einer Frage oder einer Grenze. Niemand würde sagen: Stopp, das geht zu weit, das tut nicht gut.

Würde mich die totale Möglichkeit nicht wie ein Tsunami überrollen und hinwegspülen? Meine engen Grenzen sind dann vielleicht doch zu guter Letzt meine Rettung.

NYREE HECKMANN

Kunst und Kirschen

Am **13. und 14. Juli** wird es wieder Kunst-Handwerklich bunt am Moorburger Elbdeich 263. Über 25 Aussteller zeigen bei Kunst & Kirschen Arbeiten aus eigenen Werkstätten. Die Palette reicht von handgearbeiteten Stirnholz-Schneidebrettern über außergewöhnliche Töpferwaren und textilen Feinheiten bis hin zu echter Kunst. Dazu wird es, wie im letzten Jahr, wieder einen Skulpturenpfad geben, auf dem außergewöhnliche Kunst-Objekte aus Eisen, Stahl und Holz zu sehen sind.

Geplant ist außerdem, dass Peter Ulrich an der Esse Grundlagen zum Schmiedehandwerk gibt und Almut Heer am Sonntag in die Welt der Bildhauerei einführt. Traditionell dabei ist der Maler Alexander Roppelt, der in 30 Minuten lebensechte Schnellportraits in Öl anfertigt.

Kulinarisch reicht das Angebot von deftig bis süß und von Kaffee über Bier bis zu Wasser. Die Stände sind an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Alles ohne Eintritt!
13.7. / 11 - 18 Uhr
14.7. / 11 - 18 Uhr
Moorburger Elbdeich 263

Schützengottesdienst am 28. Juli 2019 um 9.30 Uhr

Es ist zur Tradition geworden, dass der Moorburger Schützenverein sein Schützenfest mit einem Gottesdienst am letzten Sonntag im Juli eröffnet. Neben all den anderen öffentlichen Teilen des Festes, wie z.B. dem Kinderfest oder der Zeltdisco sind alle Moorburger*innen, Freunde und Interessierte auch zum Eröffnungsgottesdienst mit Pastor Wolfgang Voigt recht herzlich in unsere St. Maria Magdalena-Kirche eingeladen.

Bei Fragen, Wünschen und Anmerkungen ist der Schützenverein zu Moorburg über svzumoorburg@gmx.de zu erreichen.

Diakonie-Frühstück

In gemütlicher Atmosphäre frühstücken, Menschen treffen, sich über Alltägliches austauschen. Viele unserer Gäste genießen dieses beim monatlichen Diakonie-Frühstück. Bekannte Gesichter und neue Gäste, nicht nur aus Finkenwerder, werden von unseren fleißigen Frühstücksteam-Helferinnen bewirtet.

Nun gibt es in unserem Team einen Wechsel. Angelika Ambauer und Margarete Steuber, langjährige Mitarbeiterinnen im Frühstücksteam, verabschieden sich aus der Helferrunde. Seit 6 Jahren waren beide im Team aktiv.

Ob beim Lebensmitteltransport, als es noch keine Zusammenarbeit mit der Tagesstätte Neßdeich gab, beim Sortieren der Lebensmittel, beim Auf- und Abdecken für das Frühstück, bei der anschließenden Warenverteilung oder beim Aufräumen, ihre helfenden Hände werden uns fehlen. Ein herzliches Dankeschön für die vielen Jahre der Unterstützung.

Begrüßen können wir seit einigen Monaten Tamara, Petra und Linda. Tamara hilft mittwochs beim Sortieren der Ware und Petra und Linda übernehmen im Team die Bewirtung beim Frühstück. Schön, dass Ihr dabei seid.

Ohne Lebensmittel gibt es kein Frühstück, deshalb auch ein großes Dankeschön an die Spender:

den Basarbastelkreis für den Kaffee, Bäcker Körner für die Brötchen, Brot und Kuchen, die Fleischerei Woldmann für den Aufschnitt und Edeka und Rewe für die vielen Molkerei-, Gemüse- und Lebensmittelprodukte. Und natürlich der Tagesstätte Neßdeich, die mit ihrem Projekt „Auf Achse“ mit Beschäftigten unsere Ware transportiert.

Brigitte Albers, Stadtteildiakonie Süderelbe in Finkenwerder

Stadtteildiakonie

Süderelbe

Unsere nächsten Diakonie-Frühstückstermine sind immer am letzten Donnerstag im Monat von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus am Finkenwerder Landscheideweg 157.

29. August, 26. September, 24. Oktober

Im Juli findet kein Diakonie-Frühstück statt. Das Frühstücksteam macht Sommerpause.

Vertretung

Liebe Menschen in der Kirchengemeinde Finkenwerder und in der Region Süderelbe!

Mein Name ist Frauke Niejahr, ich bin Pastorin. Diese Herbst- und Weihnachtszeit von Oktober bis Dezember werde ich Pastor Krause bei Ihnen vertreten. Ich bin 50 Jahre alt und komme aus Südbarmbek zu Ihnen. Nach Hamburg kam ich vor fast 20 Jahren, um bei der Basisgemeinschaft Brot und Rosen gastfreundlich mit Flüchtlingen zu leben. Knapp 10 Jahre habe ich dort gemeinschaftlich gelebt. Als Pastorin habe ich damals in der Kirchengemeinde Simeon in Bramfeld gearbeitet, später habe ich die Hospizarbeit des Kirchenkreises Hamburg-Ost aufgebaut, habe im Diakonie-Hospiz Volksdorf Sterbende und ihre Angehörigen begleitet. Ich habe für die Notfallseelsorge gearbeitet, später, vor allem konzeptionell, in der Seelsorge im Alter.

Jetzt gehöre ich, wie der Kollege von der Heyde, schon eine Weile zur Abteilung Organisationsentwicklung und vertrete Sabbaticals. So lerne ich in einem Jahr vier verschiedene Gemeinden kennen, was sehr abwechslungsreich ist und mir viel Spaß macht. Gerade schließe ich eine mehrjährige Weiterbildung als Supervisorin/Coach ab, was meinen Horizont wunderbar erweitert hat.

Meine ersten Lebensjahre bin ich in der holsteinischen Schweiz aufgewachsen, dann am Meer in Neustadt an der Ostsee. Wasser gefällt mir unheimlich gut. Ich lese, klettere und wandere gerne, segele mitunter auf der Alster, liebe Kino und Theater und verbringe gerne Zeit mit meinen Freund*innen und Zugehörigen.

Als ich vor einigen Jahren eine Trauung in Finkenwerder gemacht habe, ist mir in ihrer schönen Nikolaikirche ein Schiff aufgefallen und gerade ist mir dies Lied im Sinn: Ein Schiff, das sich

Gemeinde nennt (EG 612). Da heißt es: „Ein jeder stehe, wo er steht“ und weiter... „und was die Leute auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.“ Das finde ich ein schönes Vorwort, für unsere gemeinsame Zeit. Ich denke mir, so werden wir das Schiff schon schaukeln!

Ihre Pastorin Niejahr
0151 195 198 20
f.niejahr@kirche-hamburg-ost.de

	FINKENWERDER	MOORBURG
7. Juli	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Krause	9.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Lindenlaub
14. Juli	11 Uhr Gottesdienst Pastor von der Heyde	
21. Juli	11 Uhr Gottesdienst Pastor Outzen	9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Janke
28. Juli	11 Uhr Gottesdienst Pastor Janke	9.30 Uhr Schützengottesdienst Pastor Voigt
4. August	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Glöckner	
11. August	11 Uhr Gottesdienst Pastor Krause	
18. August	17 Uhr Gottesdienst Pastor Krause	9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Krause
25. August	11 Uhr Gottesdienst Pastor Glöckner	

Sommerzeitende am 27. Oktober
Uhren von drei auf zwei Uhr zurückstellen.

	FINKENWERDER	MOORBURG
1. September	11 Uhr Goldene Konfirmation Pastor Glöckner	9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Glöckner
8. September	11 Uhr Gottesdienst Pastor Krause	
15. September	17 Uhr Gottesdienst Pastor Glöckner	9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Glöckner
22. September	11 Uhr Gottesdienst Pastor Krause	
29. September	11 Uhr Gottesdienst Pastor Krause	15 Uhr Goldene Konfirmation Pastor Krause
6. Oktober	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor von der Heyde	9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank Pastor Glöckner
13. Oktober	11 Uhr Gottesdienst Pastor Glöckner	
20. Oktober	17 Uhr Gospelgottesdienst Pastor Glöckner	9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Glöckner
27. Oktober	11 Uhr Erntedankgottesdienst Pastorin Niejahr	
3. November	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Glöckner	9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Glöckner

Das Programm unserer Kirchengemeinde zur Deichpartie am **31. August und 1. September** finden Sie unter: https://deichpartie.de.

Herzliche Einladung an alle kleinen und großen Kinder am **31. August um 16 Uhr**:

„Die Orgelmaus“ ist ein unterhaltsames Gesprächskonzert für Kinder (und Erwachsene) über die Funktionsweise der Orgel von Karl-Peter Chilla.

Herta Brix und David Suchanek vermitteln auf einfache Art und Weise, wie die Orgel in der St. Nikolai Kirche funktioniert und für welche Zwecke sie heute im Alltag der Kirchengemeinde eingesetzt wird. Es erklingen kurze, knackige Klangbeispiele zur Demonstation.

Alle Kinder bekommen am Ende eine Urkunde über die Teilnahme beim Konzert der „Orgelmaus“.

Zur Orgelmusik erklingen u.a. Werke wie die berühmte Toccata und Fuge in d-Moll von Johann Sebastian Bach und weltliche Charakterstücke von dem französischen Organisten und Komponisten Louis Vierne. Auch wird es die Gelegenheit geben, gemeinsam mit Orgelbegleitung zu singen.

Sonntag, 27. Oktober, 16 Uhr
Erntedankkonzert der Finkenwerder Chöre und Musikgruppen

Blütencafé 2019

Im Mai fand wieder unser traditionelles Blütencafe statt. Leider hatten wir nicht so viel Glück mit dem Wetter, aber davon haben sich unsere Gäste nicht abhalten lassen!! Danke.

Das Angebot an selbstgebackenen Torten und Kuchen war wieder reichhaltig und schmeckte allen sehr gut. Ein herzliches Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Helfer/innen und an die neuen Konfirmanden/innen! Ein großes Dankeschön auch an unsere treuen Torten- u. Kuchenbäcker/innen, ohne die es das Blütencafe nicht gäbe.

Dank eures Einsatzes haben wir 700 Euro eingenommen. 500 Euro spendet das Blütencafeteam in diesem Jahr der Stiftung Zukunft St. Nikolai Finkenwerder zum Erhalt der St. Nikolaikirche und 200 Euro für das Diakoniefrühstück.

Nach langjähriger ehrenamtlicher Hilfe verabschiedeten sich in diesem Jahr Heike Oechsler und Ingrid Walter aus dem aktiven Blütencafeteam. Herzlichen Dank für diese Zeit und euren tollen Einsatz. Als Kuchenbäckerin bleibt uns Ingrid aber weiter treu!!

Sigrid Ehlebracht

Unsere biblischen Mitmachgeschichten in der Arche Noah

Die Kita Arche Noah lädt unsere Kinder immer mal wieder zu einer biblischen Mitmachgeschichte ein. Dazu bereitet unsere Erzieherin Yvonne immer einen festlich geschmückten Gruppenkreis vor, der wie eine kleine Kulisse aussieht.

Auf der vorbereiteten Decke finden sich kleine Symbole: Figuren, kleine Sandhaufen, Tücher, manchmal auch Blätter und Blumen oder kleine Kristallschätze zusammen. Die Kinder dürfen sich dann im Kreis dazusetzen. Schon erklingen die Töne des Klangspieles und alle Kinder warten nun gespannt auf die heutige Geschichte.

Während des Erzählens dürfen die Kinder dann selbst das Gesagte mit den Figuren nachspielen und geben den Spielfiguren ihre Stimme. Die Kinder bekommen damit die Möglichkeit, sich besser in die Geschichte hinein zu fühlen, eine andere Perspektive einzunehmen.
Es ist eine wichtige Gelegenheit, den Kindern auf abwechslungsreiche Art die Botschaft der Liebe Gottes zu erzählen.

Zudem gehen wir jeden Donnerstag in die Morgenkirche. In den Sommermonaten finden wir uns dazu sogar in der St. Nikolaikirche ein und setzen uns dann um den Altar herum. Ein Kind zündet eine Kerze an und es läutet damit die Morgenkirche ein. Dann folgt das Morgengebet und wir singen danach ein Lied zusammen.
Pastor Krause erzählt uns dann auch etwas von einer biblischen Geschichte und im Anschluss verabschieden wir uns mit einem singenden Halleluja.

Liebe Grüße
Doreen Wietbrok

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntedank!

Gott sei Dank wächst auf der Erde alles, was wir brauchen. Wir feiern in der Kirche ein Fest, bei dem wir Gott dafür danken, dass er so gut für uns sorgt. Wir bringen Schätze der Äcker, Bäume und Gärten zum Gottesdienst mit: Brot, Obst und Gemüse. Kommst du auch mit?

Schwimmende Äpfel

In einer Wanne mit Wasser liegt für jedes Kind ein Apfel. Die Spieler versuchen, in einen Apfel zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Ohne Hände! Achtung, es wird nass!

Ein Gast beschwert sich im Restaurant: „Herr Ober, auf der Speisekarte ist ein Druckfehler! Da steht Kalbsleber. Aber was Sie serviert haben, ist Kalbsleder."

Großes Krabbeln

Vor jedem Spieler liegt ein Apfel. Einige Meter weiter ist die Ziellinie. Los geht's! Jeder kniet sich hin und schubst so schnell wie möglich seinen Apfel mit der Nase zur Ziellinie – ohne Hände!

Bibelrätsel: Was haben die Raben dem hungrigen Propheten Elia täglich gebracht?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Brot

Die Ausstellung "Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen" der Friedrich-Ebert-Stiftung in der Fritz-Schumacher-Kapelle wurde Ende Mai abgebaut. Jetzt sind die Stellwände wieder mit Informationen zur Geschichte des Friedhofs und der Kapelle versehen.

Für den Juli bereiten wir eine Ausstellung zu den Sülzeunruhen 1919 vor. Die "Hungerzeit" nach dem 1.Weltkrieg rief so manche Geschäftsleute auf den Plan, die mit dubiosen Nahrungsmitteln gutes Geld verdienen wollten.

Auch ein gewisser Jacob Heil versuchte auf diesem Markt sein Glück. Er produzierte in seinem unhygienischen Betrieb eine Sülze, von der der Arbeiterrat bei einer Inspektion eine Probe mitgehen ließ, um sie bei der Gesundheitsbehörde überprüfen zu lassen.

Aber das Gerücht, dass es bei der Produktion von Heil´s Sülze nicht mit rechten Dingen zuging und es nicht dem Nahrungsmittelgesetz entsprach, hatte bereits die Runde gemacht und empörte die hungerleidende Bevölkerung. Dabei

hatte die Polizei große Mühe, Jacob Heil vor der Wut der Menschenmenge zu schützen. Polizei und Freikorps wurden eingesetzt und schossen auf die aufgebrachten Menschen. 80 Todesopfer und Hunderte Verletzte waren zu beklagen.

Lebensmittelskandale sind also nichts Neues und sorgen auch heute noch regelmäßig für Empörung - ob Lasagne mit Pferdefleisch, Erdbeerjoghurt ohne Erdbeeren, oder eine Pizza mit käseähnlichem Belag.

Es ist eben nicht immer drin, was der Name verspricht. Beim Kosten sparen, um mehr Profit zu machen, werden Lebensmittelhersteller regelrecht kreativ. Jacob Heil wurde damals angeklagt und "wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz" zu drei Monaten Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe oder weiteren 100 Tagen Gefängnis" verurteilt. In unserer Sonderausstellung zeigen wir im Juli die ganze Geschichte der "Sülzeunruhen"

Im August und September präsentieren dann Finkenwerder Künstler ihre Exponate:
Skulpturen von Jens Homann, großformatige Collagen von Anja Scheffler-Rehse und verblüffende Bunkerbilder des Fotografen Hendrik Schomburg.

Helmke Kaufner

Der Pastor geht ins Sabbatical

Mittlerweile haben es wohl die meisten Gemeindemitglieder mitbekommen: In den drei letzten Monaten diesen Jahres ist ihr Pastor im Sabbatical. Er ist – vereinfacht gesagt – nicht da und nicht in Gemeindedingen ansprechbar.
Aber was hat es denn damit auf sich? Warum gibt es das, ist das denn nötig?

Schauen wir doch mal, was „Sabbatical“ denn bedeutet. Der Begriff Sabbatical geht auf das hebräische Wort „schabat“ zurück das „aufhören“ oder „ruhen“ bedeutet. Das Sabbatjahr bezeichnet ein in der Tora (= die fünf Bücher Mose) beschriebenes göttliches Gebot:

„Und der Herr sprach zu Mose auf dem Berg Sinai: Rede mit den Kindern Israel und sag zu ihnen: Wenn Ihr in das Land kommt, das ich Euch geben werde, dann soll das Land dem Herrn einen Sabbat feiern, eine Ruhezeit. Sechs Jahre sollst Du Dein Feld besäen und sechs Jahre Deinen Weinberg beschneiden und die Früchte einsammeln. Aber im siebten Jahr soll das Land dem Herrn einen feierlichen Sabbat halten. Da sollst Du Dein Land nicht besäen und auch Deinen Weinberg nicht bearbeiten. (3. Mose 25, 1–4).“

Bei dem Sabbatical für Pastoren und Pastorinnen geht es nicht um ein ganzes Jahr, sondern um einen Zeitraum von drei Monaten, in denen die Geistlichen Abstand zu ihrer Arbeit bekommen sollen, ihre Arbeit reflektieren und darüber hinaus für sich selbst diese Zeit sinnvoll nutzen. Das kann auf unterschiedliche Weise geschehen:
Manche gehen auf Reisen, andere bilden sich fort oder erkunden für sich neue (Lebens-)spielräume.

Ich selbst werde – so der heutige Stand – sicherlich einiges im musikalischen Bereich intensivieren und darüber hinaus auch Ruhezeiten für mich selbst einnehmen. Auch wenn es vielleicht wie ein langer Urlaub erscheinen mag: das Sabbatical dient in erster Linie der geistlichen und körperlichen Revitalisierung und ist zugleich als Burnout-Prophylaxe gedacht.

Beinahe 25 Jahre bin in nun Pastor der Nordelbischen Kirche bzw. Nordkirche. Begonnen habe ich als Jugendpastor im damaligen Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg, das war meine PzA-Zeit. Dann ging es ab 1999 für 10 Jahre nach Dithmarschen, als Gemeindepastor einer kleinen Landgemeinde, nämlich Neuenkirchen, zwischen Wesselburen und Heide gelegen. Zwischen 2009 und 2013 war ich in der Thomaskirchengemeinde Elmshorn tätig, und nun

bin ich schon seit 6 Jahren Pastor „op Finkwarder“.

Ich denke, es ist ein guter Moment, um innezuhalten, auf mein bisheriges Wirken zurückzuschauen, vor allem aber nach vorne zu schauen auf das, was auf mich bzw. uns als Gemeinde wartet und gestaltet werden soll. Viele Veränderungen stehen in der Region Süderelbe, aber auch landeskirchenweit an, ich nenne hier nur die Stichworte Pastoren- und Pastorinnenmangel, Gebäudemanagement oder geringere finanzielle Spielräume.

Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass sich nach meiner Rückkehr aus dem Sabbatical manche Dinge verändern werden. Die Notwendigkeit dazu braucht eben den Blick von außen, den ich am Ende sicherlich ein Stück weit haben werde.

Und die Gemeinde ist ja nicht allein. In meiner Abwesenheit wird Pastorin Frauke Niejahr mich voll vertreten. Bitte wenden Sie, wendet Ihr euch vertrauensvoll in allen Dingen an sie. Da ich im Sabbatical vermutlich nicht über längere Zeit von Finkenwerder weg sein werde, begegnen wir uns auch immer wieder. Über einen Klönschnack freue ich mich, aber für dienstlichen Angelegenheiten bin ich in dieser Zeit nicht ansprechbar. Und im Januar geht es dann wieder mit neuem Schwung voran. Voller Vorfreude grüßt Sie und Euch herzlich

Torsten Krause

10 Jahre Voice Connection - Das Jubiläumskonzert

Sie wollen einen Abend mit einer großen Vielfalt aus den unterschiedlichsten Genres?

25 Sangesbegeisterte zwischen 25 und 70 Jahren freuen sich auf Sie! Der Chor VoiceConnection unter der Leitung von Mayya Rosenfeldt kommt nach Finkenwerder.

Ein Termin zum Vormerken: Das Konzert findet am **16. November** um 18 Uhr in der St. Nikolai-Kirche Finkenwerder statt.

Erntedank

Am Sonntag, den **27. Oktober,** feiert die Kirchengemeinde das Erntedankfest.

Wenn Sie für den Schmuck des Altars und der Kirche Gaben spenden möchte, können Sie diese am Freitag den 25.10. in der Zeit von 9 bis 13 Uhr, sowie am Samstag von 11 bis 14 Uhr in der Kirche abgeben.

Lebendiger Adventskalender

Lebendiger Advent 2019 – Gastgeber/innen gesucht!!!!

Jetzt schon?? Nicht erschrecken. Es ist schon wieder soweit! Wir suchen Gastgeber/innen für den „Lebendigen Advent 2019“

Da im nächsten Kössenbitter (Oktober) und im Gemeindebrief (November) die Gastgeberliste des Lebendigen Advents 2019 veröffentlicht wird, brauchen wir jetzt Ihre Anmeldungen.

Wer möchte an einem Abend im Dezember um 18.30 Uhr für ca. 15 Minuten zu einem besinnlichen, lebendigen Advent einladen? Über neue und „alte“ Gastgeber/innen freuen wir uns sehr.

Anmeldungen ab sofort im Gemeindebüro bei Sigrid Ehlebracht Tel. 7426833 oder buero.finkenwerder@kirche-hamburg.de.

Die Gastgeberliste wird in unserem nächsten Gemeindebrief (ab November), auf unserer Homepage, in unseren 3 Schaukästen und im Kössenbitter veröffentlicht.

Sigrid Ehlebracht

TAUFE

TRAUUNG

TRAUERFEIER

Bestattungen

H.-J. Lüdders

Familientradition seit 1905

040 - 743 46 46

Finkenwerder – Finksweg 6

www.luedders-bestattungen.com info@luedders24.de

PETER BORCHERS

SANITÄRTECHNIK GMBH

Hein-Saß-Stieg 2 · 21129 Hamburg
Fax (040) 742 63 68 · info@borchers-sanitaer.de
Telefon (040) 742 81 56

- Bedachung
- Heizungstechnik
- Sanitärtechnik
- Wasserinstallation
- Gasinstallation
- Beratung & Planung
- Solartechnik
- Kundendienst
- Notdienst

J.P. SIMONSEN
MALEREIBETRIEB

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenoberbelagsarbeiten
Innenausbau
Betoninstandsetzungen
Dauerelastische Verfugungen
Fassadenbeschichtungen

Tel. 040/ 74 21 77- 0

www.jps-sigro.de

Friseur Köllner Hair
Inh. Jessica Köllner

Steendiek 40, 21129 Hamburg, Tel. 040 333 969 46

Öffnungszeiten:
Di - Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 9.00 - 14.00 Uhr, Mo geschlossen

...für Kinder

Kinderchor „Finkies“
Ab 5 Jahre
Montag 16.15 Uhr
Kontakt: Larissa Seibel
Tel. 702 01 70

Familienkirche (4x im Jahr)
Vorbereitungsgruppe
Kontakt: Melanie von Huene
Tel. 7404 14 42

...für Jugendliche

Teamerausbildung
ab 14 Jahre
Kontakt: Brigitte Albers
Tel. 742 50 44

KU
Kontakt: Brigitte Albers
Tel. 742 50 44
Torsten Krause
Tel. 742 81 23

...für Alle

Kantorei
Montag 20 Uhr
Kontakt: David Suchanek
Tel. 0176-57706514

Gospelchor
Donnerstag 19.15 Uhr
www.gospelstation.de

Flötenkreis
Montag 19 Uhr
Kontakt: Gunda von Busch
Tel. 742 51 85

...für Erwachsene

Seniorenkreis
Dienstag 14.45 Uhr
Kontakt: Monika Trilck
Tel. 743 45 89

Basarbastelkreis
Kontakt: Hildegard Six
Tel. 742 49 99

Küstergruppe
Kontakt: Maria Bruhn
Tel. 29824588

Pastor Torsten Krause
Finkenwerder
Landscheideweg 157 Tel. 742 81 23
krause.finkenwerder@kirche-hamburg.de

Kirchenbüro
Finksweg 19 Tel. 742 68 33
Sigrid Ehlebracht Fax 742 50 64
buero.finkenwerder@kirche-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo + Fr 9 bis 12,
Di 10 bis 12, Do 15 bis 18 Uhr
Konto: BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE10200505501219111760

Im Internet unter:
www.kirchesuederelbe.de

Gemeindepädagogin
Brigitte Albers Tel. 742 50 44
Evangelische Jugend
albers.finkenwerder@kirche-hamburg.de
Stadtteildiakonie:
albers@stadtteildiakonie-suederelbe.de
Offene Beratung Di 10.30 - 12.30 Uhr
Finksweg 19

KITA „Arche Noah“
Leitung Tel. 3180 76 33
Doreen Wietbrok Fax: 3180 76 67

Hausmeister
Ilja Gödeke Tel. 742 68 33

Kirchenmusik
David Suchanek Tel. 017657706514
suchanek.finkenwerder@ kirche-hamburg.de

Förderverein St. Nikolai:
Kontakt: Winfried Schwenn
Tel. 742 63 37
Spendenkonto:
BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE57200505501219116249

Stiftung St. Nikolai:
Spendenkonto:
BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE10200505501219111760
Verwendungszweck: Stiftung

Der Gemeindebrief erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 1750 Stück und liegt in Finkenwerder aus.

Nächster Redaktionsschluss:
1. Oktober 2019

Der Redaktionsausschuss:
Dorit Böhnke, Andrea Brost, Torsten Krause (verantwortlich), Gislinde Winkler.

Beiträge für den nächsten Gemeindebrief bitte an Mail:
boehnke.fam@freenet.de

Inspirierende Geschenkhefte

je nur
€ D 2,50
€ A 2,60 / sFr 3,90

Gute Besserung und viel Kraft
ISBN 978-3-86122-718-0

Gottes Segen zum Geburtstag
ISBN 978-3-86122-717-3

Getröstet in deiner Nähe
ISBN 978-3-86122-677-0

Geborgen in deiner Gegenwart
ISBN 978-3-86122-645-9

Verwurzelt in deiner Liebe
ISBN 978-3-86122-644-2

Vielen Dank ... dass du für mich da bist
Ausgehend von biblische Dankesversen werden Danksagungen an unsere Lieben und Mitmenschen formuliert.
ISBN 978-3-96362-055-3

Ermutigend, inspirierend, tröstend

Steffi Baltes' Texte sind wertvolle Begleiter in vielen Lebenslagen. Jeweils 16 farbige Seiten, geheftet

MENGENPREISE:
ab 10 St.: 5% • ab 25 St.: 10% • ab 50 St.: 15%

Steffi Baltes

... leitete 6 Jahre lang ein Gästehaus in Jerusalem und begleitete mit ihrem Mann christliche Reisegruppen durch das Heilige Land.
Heute lebt sie in Marburg und arbeitet als Lektorin im Verlag der Francke-Buchhandlung.

www.francke-buch.de